

Leitfaden für Brandschutz in Ihrem Gebäude

DIE WICHTIGS RICHTLINIEN



Inhalt

01 Brandschutz in und um Ihr Gebäude: lästige Pflicht?	3
02 Was läuft schief?	5
03 Worauf Sie achten müssen	7
3.1 Lagerfläche	8
Abstände	8
Stapelung	10
Hindernisse	13
3.2 Die Sprinkleranlage	14
Zugänglichkeit	14
Zonenpläne	14
Schaltschränke	14
Sprinklerleitungen	15
Wandhydranten	15
Pumpenraum	15
Löschwasserbehälter	18
Schulung des Personals	19
Kontrollen	19
Außerbetriebnahmeverfahren	19
Brandabschnitte	21
Rauch- und Wärmeabzug	22
04 Checkliste für Kunden: diese Änderungen immer melden	23



01

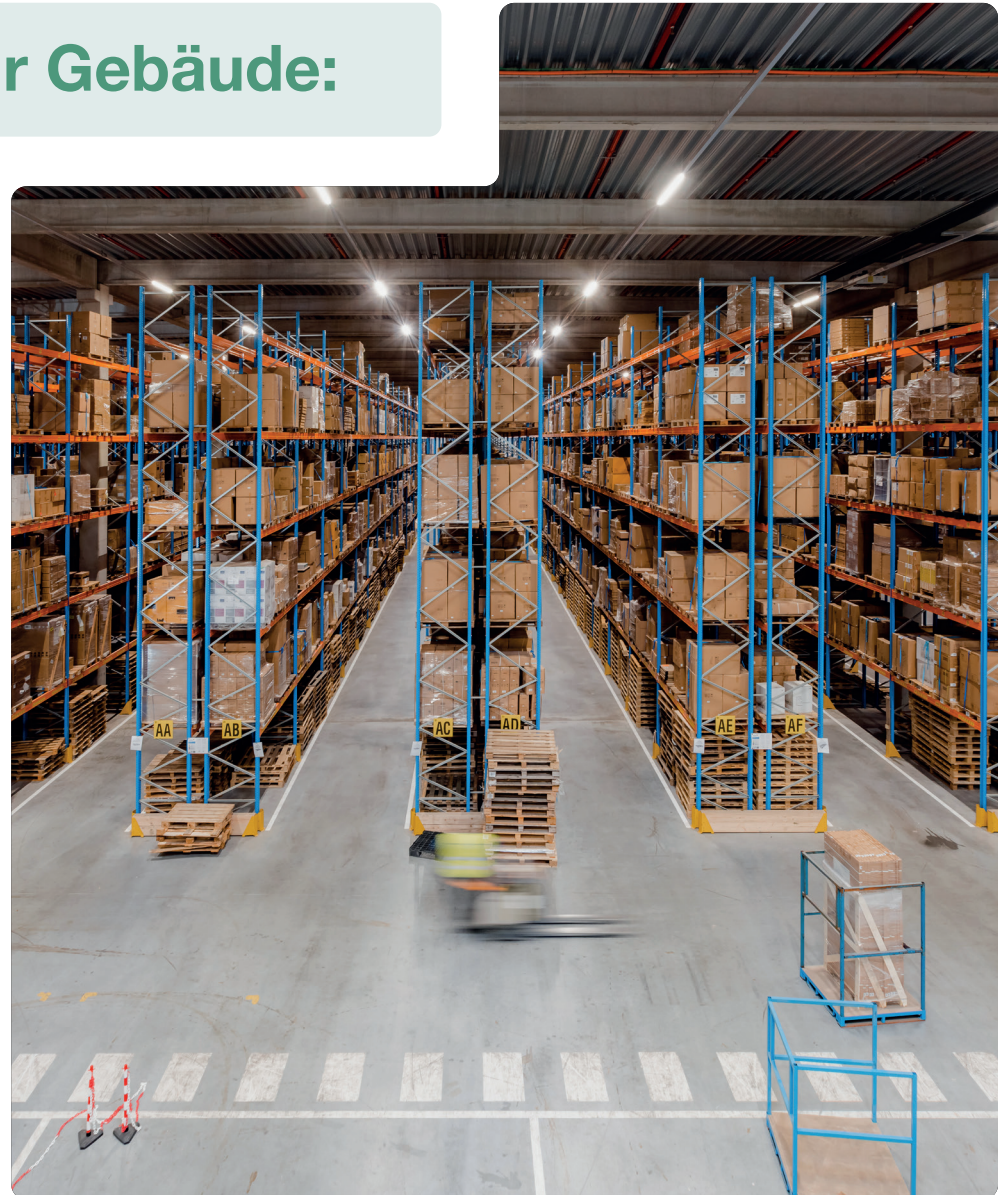
Brandschutz in und um Ihr Gebäude: *lästige Pflicht?*

Ihren Lagerbereich brandsicher zu halten, kostet Aufwand. Es gibt eine lange Liste an Vorschriften und Richtlinien, die es fortlaufend zu beachten gilt. Diese Aufmerksamkeit und Disziplin erfordern echten Einsatz.

Und doch kann jeder dazu beitragen, auch ohne spezielle Schulung, sofern ein einfaches Prinzip gilt: **Ordnung und Sauberkeit**. Wird dies eingehalten, lassen sich bereits zahlreiche Risiken ausschließen.

Es gilt lediglich, alles zu entfernen, was ein Brandstifter nutzen könnte, oder zumindest den Zugang dazu einzuschränken.

- stapeln Sie keine Verpackungen, Paletten oder Kartons an der Gebäudeaußenwand
- stellen Sie Abfallcontainer und Mülltonnen mit einem Abstand von mindestens 10 m zu den Gebäuden auf, vorzugsweise in einem separaten, gesicherten Gebäude
- trennen Sie Abfälle und Restmaterialien, lagern Sie sie ordnungsgemäß und entsorgen Sie sie regelmäßig
- lagern Sie Bestände an brennbaren Produkten wie Papier und Karton an einem sicheren Ort





- bewahren Sie brennbare oder leicht entzündliche Produkte in sicheren Schränken oder Räumen auf
- lagern Sie sämtliche Zündquellen wie Streichhölzer und Feuerzeuge sicher
- halten Sie Verkehrswege frei, insbesondere die für die Evakuierung vorgesehenen
- schalten Sie nicht genutzte elektrische Geräte aus
- verwenden Sie keine (alten) Haushaltsgeräte am Arbeitsplatz (Radios, Kühlschränke, Mikrowellen usw.)
- halten Sie die Hallenfläche und ihr Umfeld sauber und ordentlich
- lagern Sie selten genutzte Gegenstände in einem separaten Raum

In diesem Leitfaden haben wir die wichtigsten Hinweise für ein Gebäude mit gutem Brandschutz zusammengestellt. Wir erläutern zum Beispiel, wie Sie Waren lagern oder wie Sie Ihre Sprinkleranlage, das Herzstück Ihres Brandschutzes, installieren und instand halten.

Dank der praktischen Checklisten wissen Sie stets, welchen Teil Sie wann prüfen müssen, oder wann Sie ihn prüfen lassen sollten.

Bleiben Sie brandsicher.

Ihr WDP-Team

02

Was läuft schief?

Ein brandsicheres Gebäude: Jeder weiß, wie wichtig das ist, doch in der Praxis ist es stets anspruchsvoll, alle Auflagen und Vorschriften vollständig zu erfüllen. In Zusammenarbeit mit den Versicherern hat die National Fire and Intrusion Protection Association (ANPI), zuständig für die Zertifizierung und Inspektion von Gebäuden und deren Sprinkleranlagen, eine Übersicht der wichtigsten Punkte erstellt.



DIESE VORSCHRIFTEN WERDEN AM HÄUFIGSTEN ÜBERSEHEN:

- ☒ Nichteinhaltung der Kaminzonen (der freie Quer- und Längsabstand zwischen gestapelten Waren)
- ☒ Nichteinhaltung der zulässigen Stapelhöhen
- ☒ Nichteinhaltung der Freiräume (weitere Informationen auf S. 8)
- ☒ Gänge, in denen (gestapelte) Ware gelagert wird
- ☒ fehlende, blockierte oder falsch installierte Sprinkler infolge von Umbauten, Erweiterungen oder Mieteränderungen
- ☒ Nichtbeachtung der Art (Klassifizierung) der gelagerten Produkte und ihrer Verpackung
- ☒ Nichteinhaltung der Brandabschnittsbildung: offenstehende Brandschutztüren, fehlende Nachweise zur Feuerwiderstandsfähigkeit, ungeschlossene Wanddurchführungen
- ☒ an Sprinklerleitungen aufgehängte Gegenstände
- ☒ Wandhydranten, Prüfleitungen am Leitungsende, Kontrollpunkte, Feuerlöscher und sonstige Ausrüstung ohne freien Zugang
- ☒ Nichteinhaltung des freien, lastfreien Abstands rund um die Gebäude



Nehmen Sie sich mehr Zeit für den Brandschutz.

Und bewahren Sie diesen Leitfaden an einem Ort auf, an dem Sie jederzeit darauf zugreifen können.



DIESE PUNKTE VERANTWORTET DER EIGENTÜMER*:

- ✓ zweijährliche Inspektion der Sprinkleranlage durch ANPI
- ✓ interne Kontrollen der Sprinkleranlage alle zehn bis fünfzehn Jahre
- ✓ jährliche Qualitätskontrollen und Messung der Schaumkonzentration alle drei Jahre
- ✓ Beseitigung technischer Defekte an Pumpen (Batterien, Undichtigkeiten, fehlende Kennzeichnungen...) oder Schmieröl- bzw. Kraftstofflecks
- ✓ Meldung technischer Alarme oder Sprinkleralarme, Bearbeitung von Störmeldungen an den Brandmeldezentralen
- ✓ Reparatur defekter Alarme
- ✓ Beseitigung allgemeiner Mängel im Pumpenraum, etwa eines defekten Durchflussmessers
- ✓ Sicherstellen, dass Schaltschränke besetzt oder mit Kette und Vorhängeschloss versiegelt sind
- ✓ zusätzliche Zuverlässigkeitsprüfungen bei Anlagen über 25 Jahren (Nassanlagen) bzw. 15 Jahren (Trockenanlagen)
- ✓ Neuklassifizierung bei Erweiterungen oder Umbauten
- ✓ Umsetzung der Anmerkungen aus den Berichten der regelmäßigen ANPI-Inspektionen
- ✓ Schulung des Personals
- ✓ eine zweijährliche Inspektion

*Die Verantwortung liegt teilweise beim Mieter. Wenden Sie sich für weitere Details an Ihren WDP-Property-Manager.

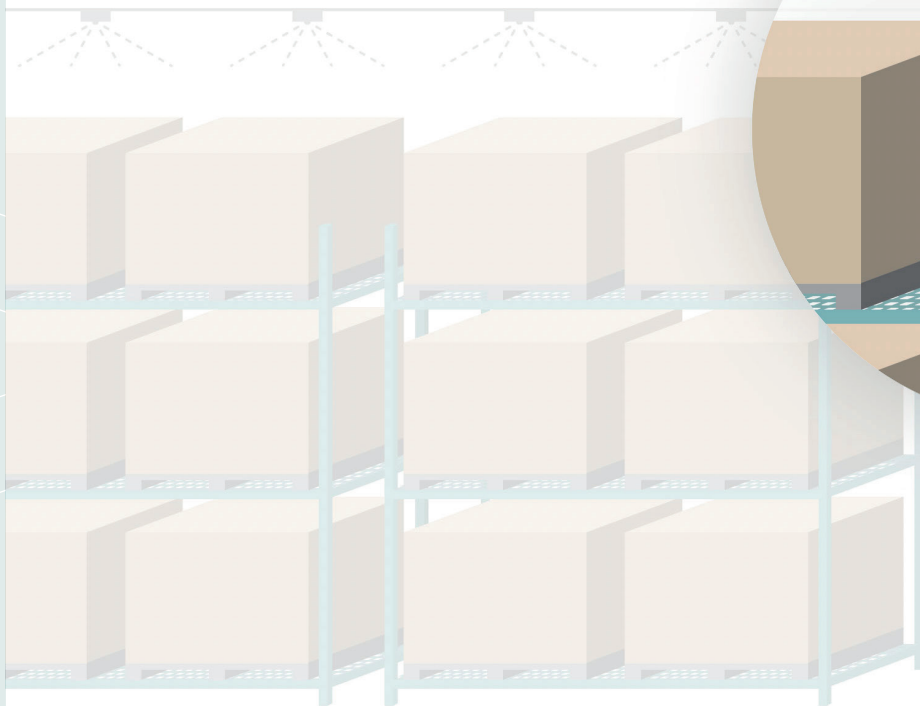
03

Worauf Sie achten müssen



3.1 Lagerfläche

ABSTÄNDE



FREIRÄUME (CLEARANCES)

Halten Sie die Freiräume unbedingt ein (den Abstand zwischen den Sprinkler-Deflektorplatten und der Stapeloberkante). Stapeln Sie die Waren zu hoch, kann die Funktion der Anlage beeinträchtigt werden.

Die Abstände zwischen den Regalen sind streng geregelt.

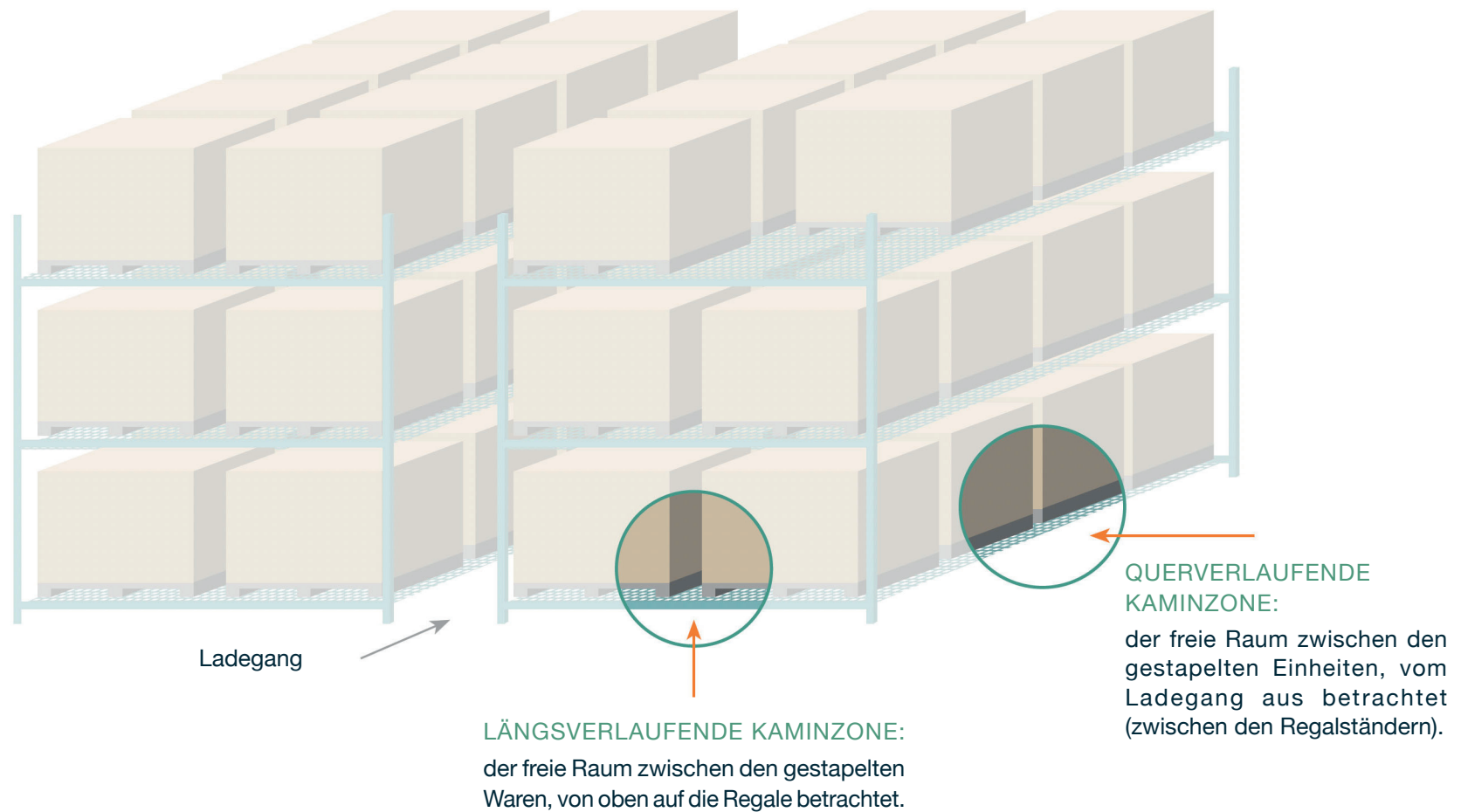
Für längsverlaufende Kaminzonen ist ein Abstand von 15 cm in jedem Fall sicher.

Wenden Sie sich für weitere Details an Ihren WDP-Property-Manager.

KAMINZONEN (QUER- UND LÄNGSVERLAUFEND)

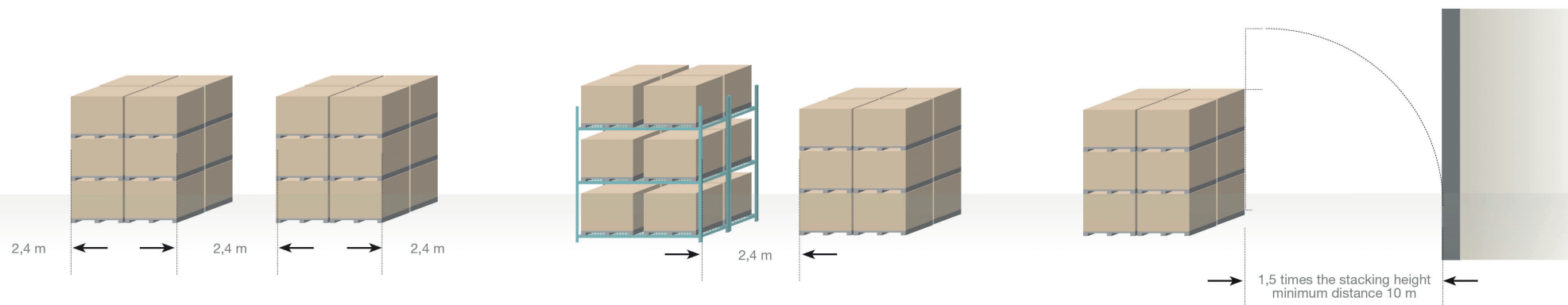
Die Kaminzonen (freie Abstände zwischen gestapelten Waren) in offenen Rahmenregalen (ST4) sind für die Funktion einer Sprinkleranlage unerlässlich.

Es gibt 2 Arten:



STAPELUNG

BLOCKSTAPELUNG (ST1)



Allgemein

Die Blockstapelung von Waren ist gemäß CEA 4001 auf 150 m² begrenzt. Sehen Sie vor Beginn der Blockstapelung an allen Seiten **2,4 Meter Freiraum** vor.

Das bedeutet, dass an manchen Stellen freie Gänge von mindestens 2,4 Metern erforderlich sind.

In der Nähe von Regalen

Zwischen Regalen oder auf Regaloberseiten darf keine Ware in Blöcken gestapelt werden, da dies zu einer horizontalen Brandausbreitung führen kann (Sprungeffekt).

Halten Sie stets einen Abstand von **2,4 Metern** zwischen Regalstapeln und Blockstapeln ein.

Außerhalb der Stapel

Platzieren Sie brennbare Güter (leere Paletten, offene Abfallcontainer, lose Abfallmengen...) nicht unmittelbar an den Außenwänden gesicherter Gebäude oder an den Wänden des Pumpenraums.

Sehen Sie einen Mindestabstand von **10 Metern** oder dem **1,5-Fachen der Stapelhöhe** der Ware vor (es gilt jeweils der größere der beiden Werte).



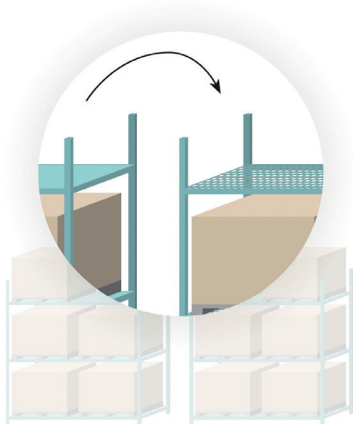
Tip

bringen Sie Beschilderungen an, die zum Beispiel die maximale Höhe, zugelassene Produkte, Mindest-Kaminzonen oder den Abstand zwischen Sprinkler und Stapel angeben.

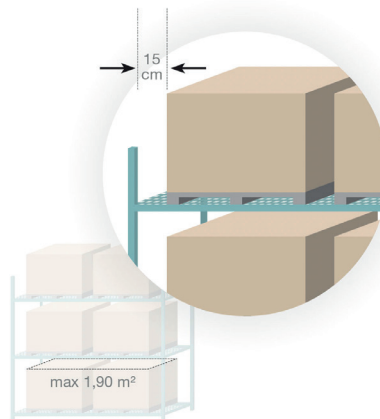
REGALSTAPELUNG

Vollflächige Fachböden

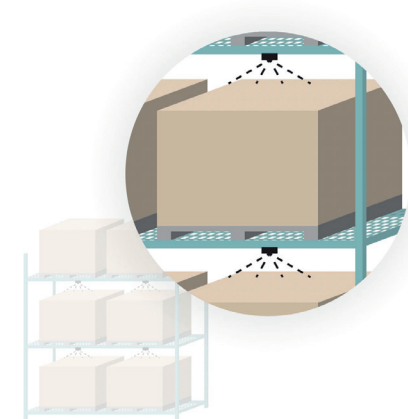
Vollflächige Fachböden ($> 1,90 \text{ m}^2$) in Regalen blockieren die Sprinkler. So beheben Sie das:



Ersetzen Sie die vollflächigen Fachböden durch **offene Gitterrostböden aus Metall** (mindestens 70 % offene Fläche).



Begrenzen Sie die Fachbodenfläche auf **1,90 m²** und sehen Sie an jeder Seite eine **freie Zone von 15 cm** vor.

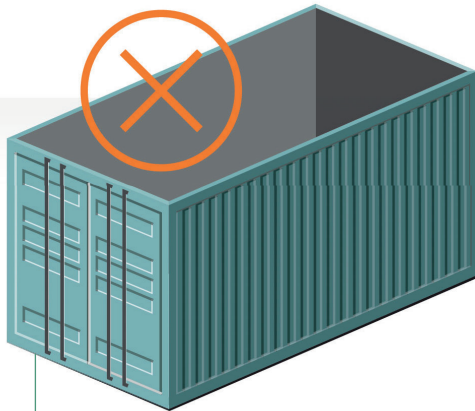


Installieren Sie **zusätzliche Regalsprinkler (IRAS, In Rack Sprinklers)** gemäß der geltenden Norm.

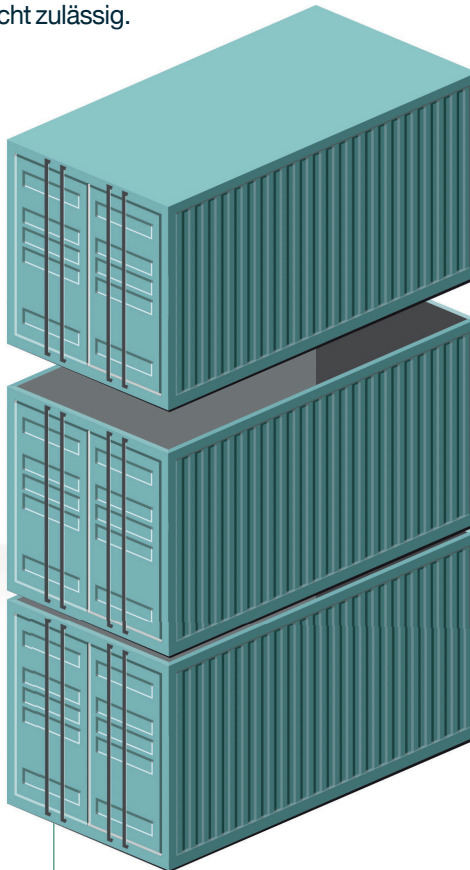
OFFENE BRENNBARE CONTAINER

Die Block- oder Regalstapelung sogenannter „offener brennbarer Container“ ist in Kombination mit einer Sprinkleranlage nicht zulässig.

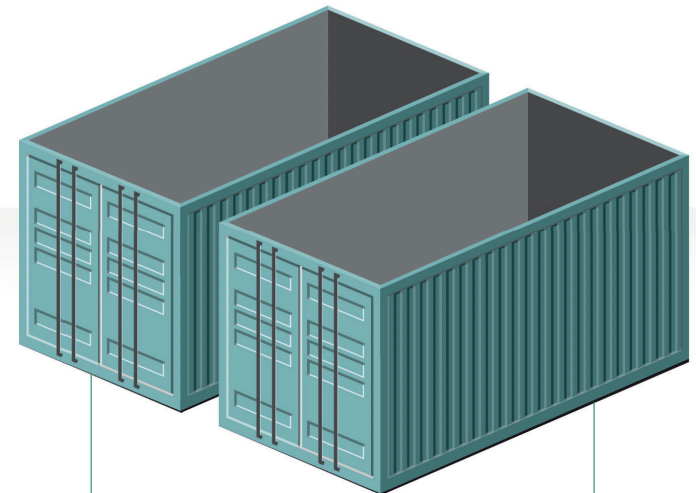
SO BEHEBEN SIE DAS



Entfernen Sie die **offenen** brennbaren Container.



Verschließen Sie den obersten Container (nur zulässig, wenn alle Container dieselbe Größe haben und exakt aufeinander gestapelt werden können).



Platzieren Sie diese Container **ausschließlich auf Bodenebene**.

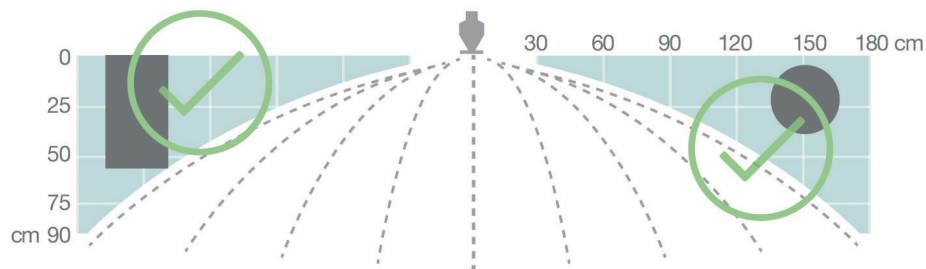
HINDERNISSE

Die Vorschriften für eine ESFR-Sprinkleranlage (Early Suppression Fast Response) sind besonders streng. Halten Sie sie gewissenhaft ein, sonst wird die Wirksamkeit der Anlage beeinträchtigt.

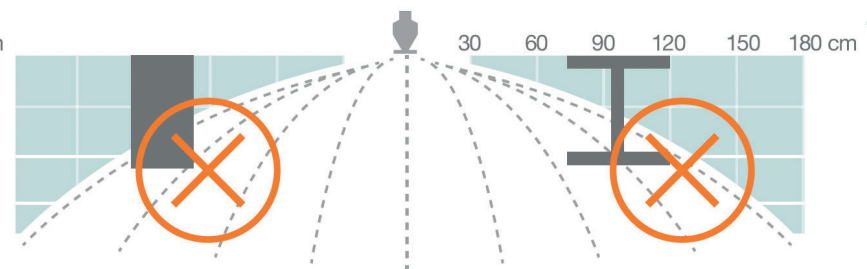
Stellen Sie sicher, dass **das Sprühbild der Sprinkler in keiner Weise behindert wird**, etwa durch Banner, Werbeschilder, Leuchten oder technische Installationen. Bei Hindernissen von mehr als 1 m² sind zusätzliche Sprinkler erforderlich.

Fassen Sie alle Banner, Werbebeschilderungen und Einbauten **zwischen den Sprinklerzweigen** zusammen: So bleibt die Sprinkleranlage jederzeit funktionsfähig.

Wenn Sie **zusätzliche modulare oder feste Wände** einbauen oder die **Stapelmethode, Kategorie oder Höhe** ändern, muss die **Sprinkleranlage von einer spezialisierten Installationsfirma angepasst werden**. Die Änderung muss anschließend von ANPI genehmigt werden.



Korrektes Sprühbild



Behindertes Sprühbild

3.2 Die Sprinkleranlage

ZUGÄNLICHKEIT

Alle Teile der Sprinkleranlage müssen so positioniert sein, dass sie frei von Hindernissen und zugänglich sind, insbesondere:

- die Schaltschränke
- die Prüfleitungen am Leitungsende
- der Pumpenraum
- die an das Netz angeschlossenen Wandhydranten

Verwenden Sie bei Bedarf Metallzäune oder gelbe Markierungslinien in der Nähe dieser Bauteile.

ZONENPLÄNE

Erstellen Sie die Zonenpläne gemeinsam mit dem Installateur.

Hängen Sie sie im Pumpenraum oder in der Nähe der Schaltschränke aus.

SCHALTSCHRÄNKE

Sichern Sie die Schaltschränke (auch wenn sie besetzt sind) in geöffneter Stellung mit einer Kette und einem passenden Vorhängeschloss. Stellen Sie sicher, dass sich alle Vorhängeschlösser mit demselben Schlüssel öffnen lassen.

Haben Sie festgestellt, dass der Druck an einem Kontrollpunkt zu hoch ist (+ 12,1 bar)? Melden Sie dies umgehend dem Installateur und Ihrem WDP-Property-Manager.





SPRINKLERLEITUNGEN

An Sprinklerleitungen dürfen keine Gegenstände aufgehängt werden. Hängen dort Kabel, Banner, Schilder, Leuchten oder andere Gegenstände? Entfernen Sie diese umgehend.



WANDHYDRANTEN

Da Wandhydranten an das Sprinklernetz angeschlossen sind, stehen auch sie unter Druck (etwa 12 bar). Beachten Sie dies bei der Aktivierung oder Nutzung eines Wandhydranten. Achten Sie darauf, dass folgender Hinweis am Hydranten deutlich sichtbar ist:

“Nur im Brandfall verwenden, niemals zu Reinigungszwecken. Dieser Wandhydrant steht unter einem Druck von 12 bar.“

Wandhydranten des Sprinklernetzes müssen Bestandteil des Wartungsvertrags mit dem Installateur sein.

PUMPENRAUM

ALLGEMEIN

Der Pumpenraum ist **ausschließlich für die Sprinkleranlage und ihre Komponenten bestimmt** (Pumpenaggregate mit zugehöriger Kraftstoffversorgung, Steuerungen, Durchflussmesser, Jockeypumpe, Heizelemente, Weiterleitungszentrale, Reservesprinkler, Schaltschränke...). Alle anderen Gegenstände sind umgehend zu entfernen.

Stapeln Sie keine brennbaren Güter in einem Umkreis von 10 Metern um den Pumpenraum und den Löschwasserbehälter.



REGELMÄSSIG ZU PRÜFEN:

- ☐ Ist das Dach/die Decke noch in gutem Zustand? (undichte Stellen sofort reparieren lassen!)
- ☐ Gibt es Undichtigkeiten (Wasser, Öl) an den Pumpensystemen?
- ☐ Gibt es unerwünschte Besucher im Pumpenraum (Schädlinge, Vögel...)?
- ☐ Ist das Betriebsbuch vorhanden?
- ☐ Sind ausreichend Reservesprinkler vorhanden?
- ☐ Hängen die Zonenpläne an den Wänden?
- ☐ Sind an Pumpen, Motoren und Steuerungen (gut lesbare) Kennzeichnungsschilder vorhanden?
- ☐ Funktioniert die Weiterleitungszentrale einwandfrei? (prüfen Sie, ob keine Störungen angezeigt werden)
- ☐ Sind die Heizelemente in gutem Zustand und funktionsfähig? (bei Rußspuren an elektrischen Heizelementen diese sofort austauschen)
- ☐ Ist genügend Kraftstoff (mindestens 70 %) im Tank?
- ☐ Sind die Batterien in gutem Zustand?

REGELMÄSSIG

DIES SIND DIE VORGESCHRIEBENEN WÖCHENTLICHEN KONTROLLEN:

- ☐ alle Druckwerte prüfen
- ☐ die Stellung aller Ventile und sämtliche Flüssigkeitsstände prüfen
- ☐ das Wassermotorgong betätigen
- ☐ die Pumpe automatisch anlaufen und mindestens 20 Minuten laufen lassen, dabei Drehzahl, Drücke und Manometer prüfen
- ☐ die Begleitheizung (Tracing) prüfen

WÖCHENTLICH





PRIVATER SICHERHEITSDIENST

Finden auf dem Gelände Kontrollgänge eines privaten Sicherheitsdienstes statt (nachts sowie an Wochenenden und während Betriebsferien), muss auch am Pumpenhaus ein Kontrollpunkt vorhanden sein.

ABGASLEITUNGEN VON DIESELMOTOREN

Die Abgasleitungen der Dieselmotoren müssen bis zu einer für Personen nicht erreichbaren Höhe mit nicht brennbarem Material gedämmt sein (um Verbrennungen bei Berührung zu vermeiden). Die Enden der Abgasleitungen müssen mit einem Gitter verschlossen sein (um zu verhindern, dass Tiere darin nisten).

BEHEIZUNG

Die Temperatur im Pumpenraum muss stets mindestens 10 °C betragen. Mit Heizelementen, die über einen (Außen-)Fühler gesteuert werden, lässt sich dies sicherstellen. Bei Ausfall oder Störung des Fühlers muss stets ein technischer Alarm an die befugten Personen gesendet werden (mindestens 4 Personen in Kaskade).



LÖSCHWASSERBEHÄLTER

MONATLICH

DIES SOLLTE MONATLICH GEPRÜFT WERDEN:

- ☐ Ist der Behälter in gutem Zustand? (z. B. Schäden durch Kollision oder Hagel...)
- ☐ Gibt es Undichtigkeiten?
- ☐ Sind sichtbare Korrosionsspuren vorhanden? (falls ja: Beschichtung auftragen)
- ☐ Ist die Begleitheizung in gutem Zustand?
- ☐ Gibt es Bewuchs auf oder um den Behälter? (falls ja: sofort entfernen)
- ☐ Befindet sich Brandlast (brennbares Material) rund um den Behälter? (falls ja: entfernen)
- ☐ Funktioniert die Füllstandmessung einwandfrei?
- ☐ Ist das Kennzeichnungsschild noch am Behälter vorhanden?





AUSSERBETRIEBNAHMEVERFAHREN

Müssen Sie (einen Teil) der Sprinkleranlage vorübergehend abschalten (für einen Zeitraum von mehr als 24 Stunden)? Dann müssen Sie folgende Angaben vorab an Ihren WDP-Property-Manager übermitteln:

- Datum und Uhrzeit der Außerbetriebnahme
- ob die gesamte Anlage oder nur ein bestimmter Teil davon betroffen ist
- den Grund für die Außerbetriebnahme sowie Art der Arbeiten bzw. Reparaturen
- die voraussichtliche Dauer
- Datum und Uhrzeit, ab wann die Anlage wieder vollständig betriebsbereit ist



IST IHRE SPRINKLERANLAGE AUFGRUND VON ARBEITEN VORÜBERGEHEND AUSSER BETRIEB?

DENKEN SIE UNBEDINGT AN FOLGENDES:

- ☐ die zuständige Feuerwehr benachrichtigen
- ☐ Führungskräfte, Schichtleiter, Abteilungsleiter, technischen Dienst, Mitglieder der Ersteinsatzgruppe, externe Leitstelle, Meldestelle sowie externen bzw. privaten Sicherheitsdienst und weitere befugte Personen benachrichtigen
- ☐ die Versicherungsgesellschaft benachrichtigen
- ☐ besonders wachsam sein, insbesondere die Ersteinsatzgruppe
- ☐ kritische oder risikobehaftete Prozesse pausieren (sofern möglich)
- ☐ Brandlasten in den außer Betrieb genommenen Bereichen entfernen (sofern möglich)
- ☐ keine Arbeiten durchführen, die eine Brandgefahr darstellen (Arbeiten, für die ein Feuererlaubnisschein erforderlich ist)
- ☐ das Rauchverbot strikt einhalten
- ☐ regelmäßige Kontrollgänge durchführen
- ☐ Kontrollgänge außerhalb der Bürozeiten von einem privaten Sicherheitsdienst durchführen lassen
- ☐ sämtliche an das städtische Netz angeschlossene Brandschutzausrüstung (wie Feuerlöscher und Wandhydranten) zugänglich und voll funktionsfähig halten
- ☐ in kritischen oder risikobehafteten Zonen zusätzliche Brandschutzausrüstung bereitstellen
- ☐ prüfen, ob die übrige Sicherheitstechnik, etwa Brandmeldeanlagen (einschließlich Alarmweiterleitung), einwandfrei funktioniert
- ☐ sicherstellen, dass die bestehende Brandabschnittsbildung gewährleistet bleibt
- ☐ alle Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge freihalten

WAS TUN, WENN SIE ETWAS AM GEBÄUDE ÄNDERN?

- Wenn Sie **umbauen**, erweitern und/oder interne Änderungen am Gebäude vornehmen, müssen Sie stets zunächst den Eigentümer bzw. Vermieter informieren. Zudem müssen Sie eine neue Sprinklerstudie durch eine anerkannte Stelle wie ANPI oder Vinçotte erstellen lassen. Informieren Sie außerdem die Versicherungsgesellschaft über die Änderungen.
- Wenn Sie **zusätzliche Wände einziehen oder bestehende Wände versetzen**, kann dies die Positionierung der Sprinkler beeinträchtigen (sie könnten zum Beispiel zu nah an der Wand liegen). Versetzen Sie in diesem Fall die Sprinkler so, dass das Sprühbild nicht behindert wird.
- Haben Sie **zusätzliche Bürocontainer oder Container** installiert? Dann müssen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.
- Haben Sie zusätzliche **Zwischenebenen, Plattformen, Förderbänder oder Laufstege** errichtet? Dann müssen Sie zusätzliche Sprinkler installieren.
- Planen Sie, **andere Waren zu stapeln** als ursprünglich vorgesehen? Oder möchten Sie die Nutzung eines Raums oder einer Zone ändern? Dann müssen Sie eine neue Sprinklerstudie beauftragen und das Sprinklernetz (sowie gegebenenfalls Pumpe(n) und Wasserversorgung) anpassen.

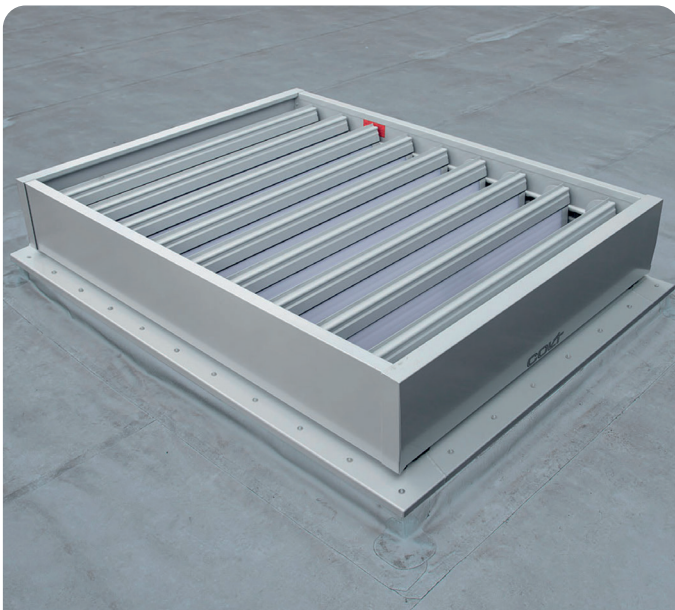


RAUCH- UND WÄRMEABZUG

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen verfügen häufig über eine automatische Steuerung, die bei 68 °C (roter Glaskolben) oder bei Rauchentwicklung auslöst.

Da die meisten Sprinkleranlagen bei 68 °C auslösen, empfehlen wir Ihnen:

- ausschließlich manuelle Steuerungen für die Rauch- und Wärmeabzüge vorzusehen, oder
- die Auslösetemperatur der Rauch- und Wärmeabzüge auf 181 °C zu erhöhen, oder
- die Rauch- und Wärmeabzüge erst nach Auslösung des Sprinkleralarms öffnen zu lassen
- die Nutzung im Brandfall ausschließlich der Feuerwehr vorzubehalten



04

Checkliste für Kunden

MELDEN SIE DIESE ÄNDERUNGEN IMMER

Die nachfolgend genannten Änderungen am Gebäude können sich auf die Sprinkleranlage auswirken (Anpassung, Ergänzung, erhöhte Lagerdichte). Melden Sie diese stets dem Eigentümer und Vermieter Ihrer Immobilie, wenn Sie:



- ☐ zusätzliche Räume errichten, sowohl im gesicherten Gebäude als auch in angrenzenden Gebäuden. Denken Sie zum Beispiel an Innenbüros, Box-in-the-Box-Systeme (wie Kühlzellen), Vordächer, Außenanlagen...
- ☐ zusätzliche Zwischenebenen, Wände, Podeste oder Laufstege errichten
- ☐ Hindernisse auf Deckenebene installieren. Zum Beispiel: Kühlaggregate, Heizgeräte, Leuchten...
- ☐ zusätzliche Oberlichter, Kuppeln, Rauch- und Wärmeabzüge oder Rauchschürzen installieren möchten
- ☐ vollflächige Fachböden in den Regalen anbringen
- ☐ Waren höher stapeln möchten als ursprünglich vorgesehen. Achten Sie hierauf besonders bei einer Untervermietung des Gebäudes
- ☐ andere als die ursprünglich vorgesehenen bzw. gemeldeten Waren lagern. Denken Sie insbesondere an Gase, brennbare Flüssigkeiten, Oxidationsmittel, Chemikalien, Aerosole, Schaumkunststoffe (z. B. Schaumstoffe, Wachse...), leere Paletten, offene brennbare Container, Gummireifen, „hängende Kleidungsstücke“, Produkte, die heftig mit Wasser reagieren, Feuerwerkskörper und Explosivstoffe
- ☐ veränderte Verpackungsformate lagern
 - Beispiel 1: Kühlschränke wurden früher in Kartons geliefert, heute dagegen in Schrumpffolie und Styropor.
 - Beispiel 2: Produkte in Metallfässern werden inzwischen häufig in Kunststoffflaschen verpackt.
- ☐ Ihre festgelegte Stapelmethode ändern. Zum Beispiel: Blockstapelung anstelle von Regalstapelung
- ☐ eine bestehende Brandabschnittsbildung aufheben (z. B. Entfernen einer Brandschutztür oder eines Brandschutztors, Einsetzen von Standardglas in eine bestehende Brandabschnittswand, ungeschlossene Durchführungen durch diese Wände, Abriss einer Brandwand usw.)
- ☐ die Heizung in den Gebäuden abschalten oder entfernen. Bedenken Sie, dass Sie jederzeit eine Temperatur von 4 °C (auf Deckenhöhe) gewährleisten müssen. Andernfalls müssen Sie auf eine trockene Sprinkleranlage (Deluge) oder eine Anlage mit Frostschutzmittel umstellen



Haftungsausschluss: Diese Richtlinien und Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten in der Praxis weitere Risiken auftreten, ist der Mieter dafür verantwortlich, diese zu analysieren und die erforderlichen Präventivmaßnahmen zu ergreifen. In jedem Fall informiert er den Vermieter über aufgetretene Risiken.

Zusammenarbeit mit



Fragen?
Anmerkungen?
Kontaktieren Sie uns.

Telefon: +32 (0)52 338 400

E-mail: info@wdp.eu

www.wdp.eu